



Pressemitteilung SAFP | Zürich, 21. Oktober 2011, 09:00 Uhr

SAFP stellt fest, dass die Septemberlöhne der Spieler nach wie vor nicht bezahlt worden sind.

SAFP Präsident Lucien Valloni:

"Das ist ein absolut unhaltbarer Zustand und der Beweis dafür, dass das Lizenzierungssystem der SFL jedenfalls die Interessen der Profispieler nicht genügend zu schützen vermag.

Die Profispielervereinigung SAFP verlangt deshalb, dass inskünftig die Klubs anfangs Saison die Spielerlöhne mit einer Bankgarantie absichern müssen, auf die dann in solchen Situationen zugegriffen werden kann. Nur auf diese Weise können Situationen wie sie nun hier vorliegen vermieden werden.

Im Interesse eines geordneten Meisterschaftsbetriebes sowie zur Ermöglichung einer geordneten Vorbereitung des kommenden Meisterschaftsspieles gegen den FC Luzern, das die Spieler unbedingt gewinnen wollen, werden bis dahin keine Kampfmassnahmen ergriffen.

Neben der selbstverständlich bestehen bleibenden Forderung der unverzüglichen Überweisung aller Spielersalare durch den Klub verlangen wir aber auch, dass die SFL umgehend alle möglichen Massnahmen ergreift, um die Interessen der Spieler bestmöglichst zu schützen.

SAFP wird die Situation ab Montag neu beurteilen und dann auch weitere Massnahmen prüfen."